

## Zum Geleit!

Die Gesellschaft für Heimatpflege übergibt Ihnen diese Blätter im Wissen, daß diese Ihr Interesse finden und Ihnen Freude bereiten werden. Sie enthalten die Lebensgeschichte über fast drei Generationen der Familie von Willi Schlegel aus Dürmentingen.

Schon nach der ersten Lektüre wußte ich, daß die treffliche Schilderung der Geschehnisse einen literarischen Fund darstellt. Der Zeitzeuge stellt den Ablauf der alltäglichen Ereignisse im Zusammenhang mit den historischen Vorgängen dar und läßt stets seine eigenen Beobachtungen und Bewertungen mit einfließen. Dies geschieht mit Scharfblick, doch warmen Herzens.

Seine Sprache ist bei aller Schlichtheit sehr anschaulich. Sowohl für die Zeitgenossen wie für die Nachgeborenen ist die Lektüre gleichermaßen interessant, schon weil die Probleme der geschilderten Zeit bis heute nachwirken. Manche Verhaltensweisen der letzten Generationen werden erklärlich. Der gutwillige Leser findet auch bei den tragischen Passagen der Schilderung Trost und Lebensmut. Ich wünsche Ihnen Freude und Unterhaltung, wie auch Entspannung beim Lesen der Lebensgeschichte des Willi Schlegels!

An dieser Stelle danke ich dem Chronisten Klaus Jonski, dem Redakteur Kreisarchivdirektor Dr. Kurt Diemer, der Familie Schlegel, Bürgermeister Wolfgang Wörner und der Gemeinde Dürmentingen, den Mitsponsoren und allen, welche die Herausgabe dieses Berichts ermöglicht haben.

Gustav E. Gerster  
(1. Vorsitzender der Gesellschaft für Heimatpflege)